

Donkey 13. Mai 2013
9

LOKALLES

Beim Richtkranz der Reithalle gilt: Doppelt hält besser

Hunteburger sparten bei den Nägeln – für jedes Pferd einen, das wäre übertrieben

kem **HUNTEBURG.** „Ein richtiges Richtfest muss sein“, so Dirk Helling, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Hunteburg, mit Blick auf die neue Reithalle, die sich im Sportzentrum bereits mit Dach präsentiert.

Gesagt, getan. Die Baugruppe war intern bereits aktiv geworden, aber am Freitagabend waren die Nachbarn gefordert. Die ließen sich nicht lumpen und sorgten gleich für zwei Richtkränze. Für den einen waren die

„Mit Eifer und Bedacht ist unser stolzes Werk vollbracht“

**Matthias Behner,
Zimmermann**

Tat. Für die nötige Höhe bei der doppelten Nagelarbeit sorgte der Hubsteiger. So begann der Richtspruch mit den Worten: „Gebaut hab ich's leider nicht. Mich mit fremden Federn zu schmücken, das sei mir verziehen...“ Weiter hieß es: „Mit Eifer und Bedacht ist unser stolzes Werk vollbracht.“

Das Einloten klappte verhältnismäßig zügig. Eine entscheidende Rolle spielten dabei der Bauherr Dirk Helling und der erste Nachbar Ferdinand Kleine-Möller. Allerdings tauchten doch gleich zwei Probleme auf. Zum einen hing einer der Kränze zu



Zwei Richtkränze warten darauf, in luftiger Höhe befestigt zu werden.

Fotos: Karin Kemper

tief, die bunten Bänder konnten nicht recht flattern. Zum anderen stellte der Zimmermann die Frage nach der Zahl der Bewohner des neuen Gebäudes, denn pro Person ist in der Regel ein Nagel fällig. Wie das bei den erwarteten rund 100 Pferden, die die Halle demnächst nutzen sollen, geregelt werden sollte,

ließ sich nicht recht klären... Auf jeden Fall beobachteten viele Richtfestbesucher das Tun in luftiger Höhe. Mit dabei der Bohmter Bürgermeister Klaus Goedejohann. Er meinte: „Die beiden Richtkränze zeigen, dass die Nachbarn zu dem Großprojekt stehen und es gutheißen.“ Die Kommune hatte den Bau bei

Planung und Abstimmung begleitet und ist mit einem Zuschuss von rund 38 000 Euro (20 Prozent) an der Finanzierung beteiligt. Einigkeit herrschte im Publikum: „Es ist gut, dass die Halle anders als zunächst geplant neben dem Schützenhaus steht. Das gibt ein harmonisches Gesamtbild.“



Doppelte Arbeit hatte Zimmermann Matthias Behner beim Richtfest an der Reithalle Hunteburg zu leisten.